



Beschluss

In dem Verfahren

— Antragsteller —

gegen

Vorstand der
Piratenpartei Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen
Selbecker Str. 22
40472 Düsseldorf
vorstand@piratenpartei-nrw.de
— Antragsgegner, —

Aktenzeichen SGdL-03-20-H, ehemals Aktenzeichen LSG-NRW-2020-004-H,

wegen

Feststellungsklage betreffend die Nichtigkeit von Beschlüssen der Mitgliederversammlung im Landkreis Düren vom 19.07.2020,

hat die 1. Kammer des Schiedsgericht der Länder (SGdL) der Piratenpartei Deutschland durch die Richter Melano Gärtner, Dominique Reinoß, Stefan Lorenz, Wolfgang Dudda und Vladimir Dragnić durch Sitzung am 01.11.2020 entschieden:

1. Das Verfahren wird am SGdL fortgeführt, § 6 Abs. 6 SGO.
2. Das Verfahren erhält das Aktenzeichen **SGdL-03-20-H**, welches bei jeglicher Kommunikation in diesem Verfahren mit anzugeben ist. Jegliches Schreiben ist nur an **anrufung@sgdl.piratenpartei.de** zu richten.
3. Die beteiligten Richter sind nach § 10 Abs. 3 S. 1 SGO i.V.m. dem aktuellen Geschäftsverteilungsplan des Schiedsgerichts der Länder als Berichterstatter **Wolfgang Dudda** und als weitere Richter Melano Gärtner, Stefan Lorenz und Vladimir Dragnić.
4. Am Landesschiedsgericht NRW wurde beschlossen im schriftlichen Verfahren zu verhandeln. Die Verfahrensbeteiligten haben daher abermals Gelegenheit sich Gehör zu verschaffen und sich zum Verfahren bis zum **14.11.2020** zu äußern oder erneut Anträge zu stellen, i.A.a. § 10 Abs. 6 SGO. Auch sonstige Ergänzungen zu schon vorhandenen Anträgen oder Stellungnahmen sind davon betroffen.
5. **Da es bereits in der Vorinstanz an einen, dem Gericht gegenüber, legitimierten Vertreter mangelte, ergeht abermals an den Landesvorstand NRW die Aufforderung dem Gericht gegenüber einen Vertreter zu benennen und per Beschluss zu belegen.**

– 1 / 2 –

Die 1. Kammer des Schiedsgericht der Länder der Piratenpartei Deutschland wird vertreten durch:

Melano
Gärtner

Vorsitzender Richter

Dominique
Reinoß

Richter

Wolfgang
Dudda

Richter

Vladimir
Dragnić

Richter

Stefan
Lorenz

Richter



6. Den Verfahrensbeteiligten wird bis zum **08.11.2020** Gelegenheit gegeben, zum Befangenheitsantrag von Richter Melano Gärtner gegen sich selbst, schriftlich Stellung zu nehmen.

I. Rechtsmittel- /Rechtsbehelfsbelehrung und rechtliche Hinweise

Die Schiedsgerichtsordnung sieht gegen diesen Beschluss keine Rechtsbehelfe vor.

Nach § 5 Abs. 2 S. 1 SGO hat jeder Verfahrensbeteiligte das Recht, die Ablehnung eines Richters wegen Besorgnis der Befangenheit zu beantragen. Das Recht zur Ablehnung besteht nicht, wenn der Beteiligte sich bei dem Richter, ohne den ihm bekannten Ablehnungsgrund geltend zu machen, in eine Verhandlung eingelassen oder Anträge gestellt hat, § 5 Abs. 2 S. 4 SGO.

Nach § 9 Abs. 2 S. 1 SGO hat jeder Pirat jederzeit das Recht, dem Gericht gegenüber einen Vertreter zu benennen.

Nach § 9 Abs. 3 S. 1 SGO hat der Antragsgegner einen Vertreter zu bestimmen, der ihn bis auf Widerruf vertritt.

Nach § 10 Abs. 4 S. 3 SGO können die Verfahrensbeteiligten eine fernmündliche oder präsente Hauptverhandlung beantragen. Unabhängig der jetzigen pandemischen Situation finden präsente Verhandlungen des SGdL in der Bundesgeschäftsstelle in Berlin statt, § 4 Abs. 3 GO SGdL i.V.m. § 10 Abs. 4 S. 2 SGO.

Es ergeht an die Verfahrensbeteiligten noch der rechtliche Hinweis, dass i.S.d. § 14 SGO¹ neben der digitalen Verfahrensakte im Redmine-Bereich des SGdL, zusätzlich eine gleichwertige (Kopie) nicht digitale Akte am Gericht geführt wird. Diese unterliegt ebenfalls im vollen Umfang dem § 14 SGO.

Wolfgang
Dudda
Berichterstatte[r][0.2em]

Stefan
Lorenz

Melano
Gärtner

Vladimir
Dragnić

¹Schiedsgerichtsordnung, § 14 Dokumentation